

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oeuvres complètes de Wolfgang Amadeus Mozart


XXX Gesänge mit Begleitung des Pianoforte

Mozart, Wolfgang Amadeus


Leipsic, [ca. 1815]

XXIII. Die Verschweigung.

urn:nbn:de:bsz:31-51340

Singstimme. 


So - bald Da - mö - tas Chloen sieht, so sucht er mit be - red - ten Blicken ihr sei - ne Kla - gen aus - zudrücken, und
Dès - que Da - mè - te voit Chlo - é, ses yeux, son trou - ble, son air ten - dre cher - chent à lui fai - re comprendre que

Pianoforte. 

— ih - re Wange glüht. Sie scheint sei - ne stil - len Klagen mehr als zur Hälf - te zu ver - stehn,
— son coeur a par - lé. Soit dit en - tre nous, la Ber - gè - re sem - ble d'è - vi - ner ses tour - mens,



und er ist jung und sie ist schön: Ich will nichts wei - ter sa - gen.
elle est jo - lie, il a seize ans! mais il vaut mieux nous tai - re.



Vermisst er Chloen auf der Flur,
 Betrübt wird er von dannen scheiden;
 Dann aber hüpfet er voller Freuden,
 Entdeckt er Chloen nur.
 Er küsst ihr unter tausend Fragen
 Die Hand, und Chloë lässt's geschehn,
 Und er ist jung, und sie ist schön:
 Ich will nichts weiter sagen.

Sie hat an Blumen ihre Lust,
 Er stillet täglich ihr Verlangen;
 Sie klopfet schmeichelnd ihm die Wangen,
 Und steckt sie an die Brust;
 Der Busen bläht sich, sie zu tragen,
 Er triumphirt, sie hier zu sehn;
 Und er ist jung, und sie ist schön:
 Ich will nichts weiter sagen.

Wann' sie ein kühler heit'rer Bach,
 Beschützt von Büschen, eingeladen,
 In seinen Wellen sich zu baden:
 So schleicht er listig nach.
 In diesen schwülen Sommertagen
 Hat er ihr oftmals zugesehn,
 Und er ist jung, und sie ist schön:
 Ich will nichts weiter sagen.

*Lorsque Chloë ne paroît pas,
 Il ne peut dompter sa tristesse.
 Mais comme il bondit d'allégresse
 S'il peut suivre ses pas!
 Il lui jure une ardeur sincère;
 Elle écoute tous ses sermens,
 Elle est jolie, il a seize ans
 Mais il vaut mieux nous taire.*

*Si Chloë désire un bouquet,
 Il lui choisit la fleur nouvelle
 Qu'il ose, d'une main fidelle,
 Placer dans son corset.
 Son sein s'élève; elle soupire;
 L'heureux Damoëte est triomphant;
 Elle est éprise, il est charmant
 Je ne veux plus rien dire.*

*Lorsque seule, et loin du hameau
 Elle se baigne à la fontaine,
 Il se glisse soufflant à peine
 Derrière le roseau.
 Ces jours d'été, comme en délire,
 On l'a vu la suivre souvent;
 Elle est éprise, il est brûlant
 Je ne veux plus rien dire.*